

Martin & Anja Teubert
a/c 39
40000 Sumy
Ukraine
Tel. : 00380 / 542 / 37 06 77
Mail: amteubert@gmx.net

Rundbrief Nr. 19



Sumy, den 13. August 2005

Liebe Freunde

Der letzte Rundbrief liegt erst 2 Monate zurück, aber wir möchten uns doch gerne noch einmal bei Euch melden, bevor wir dann viele von Euch im September/Oktober sehen werden. Ausserdem können wir nicht behaupten, dass die letzten 8 Wochen langweilig waren und wir nichts zu berichten hätten ☺. Eher das Gegenteil ist der Fall. Im Juni hatten wir gerade genug Zeit, um unsere Wohnung einigermaßen auf Vordermann zu bekommen, bevor wir dann am 18. Juni für 5 Wochen in das...

Camp

...ausserhalb der Stadt zogen. Es glich fast dem Auszug aus Ägypten, als wir mit Sack und Pack, inclusive Meerschweinchen Schnucki dort draussen ankamen. Wie im letzten Jahr bewohnte jede der Missionarsfamilien ein Zimmer eines Gebäudes, das während des restlichen Jahres als Bibelschule dient. So hatten wir „richtige“ Toiletten und mussten mit den Kindern nicht auf die Plumpsklos draussen, was wir sehr geschätzt haben. 3 Tage nach uns kamen die Kinder der ersten Freizeit für ihr 10-tägiges Camp, nach ihnen dann die Teenager und zum Abschluss die Jugend. Durch fehlende Mitarbeiter waren es leider nicht die erwarteten je 100 Teilnehmer, sondern nur zwischen 50 und 70. Auch diesmal kamen etliche aus Familien, die sonst keinerlei Gemeindeanschluss haben bzw. auch aus Kinderheimen.

Martin

war in diesen Wochen voll in seinem Element. Seine Hauptaufgaben waren pro Freizeit das Halten einiger Andachten sowie das Vorbereiten und Durchführen etlicher

Tageswanderungen mit Kochen am Lagerfeuer. Für die Kinder und Jugendlichen hier war das eine ganz neue und tolle Erfahrung.



Das Halten der Andachten war so eine andere Sache. Martins Ziel war eigentlich gewesen, wenigstens einen Teil in Russisch vorzubereiten, aber nachdem ihm dann die 6 Themen seiner Andachten exakt 12 Tage vor dem Start des ersten Camps mitgeteilt wurden, war klar, dass das bei allem guten Willen nicht mehr möglich war. Schade!!! Aber da war nichts mehr zu ändern. Leider war auch sonst unsere Erfahrung, dass vieles in den letzten Minuten entschieden, geplant oder verworfen wurde, was das Arbeiten manchmal echt erschwert hat. Am Ende jedes Camps durften wir erleben, wie Kinder und Jugendliche eine Entscheidung für Jesus trafen, was eine grosse Freude war. Nun hoffen wir, dass sie auch zuhause Anschluss an eine Gemeinde finden und nicht völlig alleine dastehen.

Wohnung

Leider hatten wir während der Wochen auf dem Camp und danach immer wieder Probleme in der Wohnung in Sumy. Insgesamt 4x hatten wir Wasserrohrbrüche bei uns oder den Nachbarn, die uns jedesmal mit betroffen haben. Die Leitungen sind alt und durchgerostet, und jedes Mal hatten wir dann im Bad, WC oder der Küche nasse Wände, Wasserlachen auf den Böden oder in

Schränken... Das war mehr als mühsam, vor allem mit der Sprachbarriere, Handwerkern, die dann einfach nicht erscheinen... Seit 6 Wochen haben wir so z. B. keinerlei Elektrizität in Bad, Toilette und Vorraum, da beim ersten Rohrbruch das Wasser in die Elektrik lief und alles ausser Betrieb gesetzt hat.

Charkow

ist der Name einer Stadt noch weiter im Osten als Sumy. Dort haben wir die vergangene Woche bei einem weiteren Jungscharlager verbracht. Ein Team aus der Schweiz hatte geplant dort mitzuhelfen, und wir waren spontan eingeladen worden dazuzukommen. Wir waren sehr gespannt darauf und erlebten schlussendlich eine sehr, sehr schöne und gute Woche dort. Auch dort waren es um die 60 Kinder von ca. 9-13 Jahren, die eine Woche auf den Spuren des Paulus erlebten. Beeindruckt hat uns vor allem, wie gut und selbstständig die ukrainischen Mitarbeiter alles vorbereitet und durchgeführt haben. Martin und die 3 anderen Schweizer konnten Programmpunkte ergänzen und an verschiedenen Stellen mithelfen, aber im grossen und ganzen lief alles sehr sehr gut.

Jenny & Lena & ?

hatten einen wunderschönen Sommer mit all den Freiheiten, die sie so lieben und leider so oft entbehren müssen. Sie haben sich in den ganzen Campwochen pudelwohl gefühlt und sind fast den ganzen Tag draussen rumgerannt, meist barfuss.



Da auch die andern beiden Familien Kinder in ihrem Alter haben, waren sie meist zu viert

beim Spielen. Eine Umstellung war jedesmal das Heimkommen in die Wohnung in Sumy.

Wer die Überschrift bewusst angeschaut hat, wird vielleicht schon unsere grösste Neuigkeit ahnen, die wir extra bis zum Ende dieses Briefes aufgespart haben. Klein Teubert Nummer 3 hat sich zu unser aller Freude für März 2006 angemeldet.

Jenny und Lena freuen sich riesig darüber, wir natürlich auch!! Jenny hatte schon einige Monate lang davon geredet, dass sie doch ein Baby möchte, und dafür gebetet.

Durch die Schwangerschaft waren die letzten Wochen für mich (Anja) oft recht anstrengend. Oft war mir tagelang einfach übel, und ich hatte das Gefühl, kaum etwas geregelt zu bekommen.

Ausblick

Bei uns kommt schon so langsam die Vorfreude auf unsere Wochen in Deutschland und der Schweiz auf.

Wir freuen uns sehr darauf, viele von Euch dann persönlich zu treffen. Zum Schluss wollen wir Euch noch die Telefonnummern geben, unter denen wir in der Zeit zu erreichen sind:

7.9.-2.10: Kirchlengern D / 05223 - 74263

2.-7.10: DMG

7.-13.10: Gemeindefreizeit (Gem. Reinach)

14.-1.11.: Reinach CH / 061 - 711 20 58

Gebetsanliegen

Dank

- gute Camps in Sumy und Charkow
- Kinder, die einen Anfang mit Jesus gemacht haben
- Schwangerschaft

Bitte

- Weitere Fortschritte in der Sprache
- Weitere Suche nach einer Wohnmöglichkeit mit Garten auf längere Sicht
- Nachbetreuung der Kinder, die einen Anfang mit Jesus gemacht haben
- Vorbereitungen auf den Besuch zuhause
- gute Schwangerschaft / Ende der Übelkeit

Wir grüssen Euch ganz herzlich aus Sumy, Eure fast 5 Teuberts,

Martin, Anja, Jenny, Lena & ?

Bankverbindung

D: - DMG; Volksbank Kraichgau; Nr. 269204; BLZ 672 919 00;
- DMG-Stiftung; Volksbank Kraichgau; Nr. 1111116; BLZ 672 919 00
CH: SMG; PC 80-42881-3; mit Vermerk: DMG
Wichtig: bitte immer mit Vermerk: Fam. M. Teubert

Rundbriefversand

Rosemarie Küpper
Drosselweg 30
D - 32278 Kirchlengern
Mail: kuepper@sdirekt-net.de



Bankverbindung

D: - DMG; Volksbank Kraichgau; Nr. 269204; BLZ 672 919 00;
- DMG-Stiftung; Volksbank Kraichgau; Nr. 1111116; BLZ 672 919 00
CH: SMG; PC 80-42881-3; mit Vermerk: DMG
Wichtig: bitte immer mit Vermerk: Fam. M. Teubert

Rundbriefversand

Rosemarie Küpper
Drosselweg 30
D – 32278 Kirchlengern
Mail: kuepper@sdirekt-net.de